

Kurzanleitung Installation des vCatch Client auf dem Logbuchcomputer

Der Logbuchcomputer sollte mit dem Betriebssystem Windows XP oder Windows 7 ausgestattet und möglichst nicht älter als 8 Jahre sein.

Optional kann ein Drucker für die Ausgabe von Papierlogbüchern angeschlossen werden. Dies nützt bei späteren Abrechnungen, Kontrollen auf See und für die Archivierung der Logbücher.

Vor der Installation ist es zwingend erforderlich, noch offene Logbücher durch endgültige Übermittlung zu schließen. Wird dies versäumt, wird die Logbuchkommunikation nicht funktionieren und es muss bei der BLE ein Freischaltcode angefordert werden.

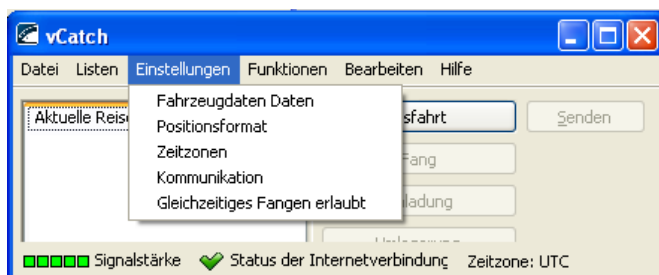
Installation

Führen Sie das aktuelle Installationsprogramm ‚vcatch-setup.exe‘ auf dem Logbuchcomputer aus. Das Logbuchsystem wird auf der Festplatte üblicherweise in das Unterverzeichnis ‚c:\sirius\IT\vcatch‘ installiert. Anschließend finden Sie auf dem Desktop eine Verknüpfung, mit der das Programm sofort gestartet werden kann.



Konfiguration

Nach der Installation muss die Software durch Konfiguration für Ihr Schiff vorbereitet werden. Gleichzeitig muss die BLE einen Zugang auf dem Logbuchserver mit Benutzernamen und Passwort einrichten. Bitte nehmen Sie hierfür Kontakt mit der BLE auf.



Alle Eingaben werden im Menü *Einstellungen* vorgenommen. Arbeiten Sie sich durch die vier Untermenüs:

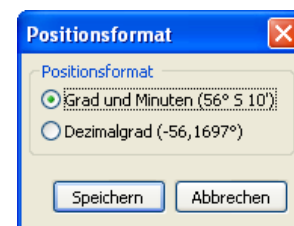
- Fahrzeugdaten
- Positionsformat
- Zeitzone
- Kommunikation

Fahrzeugdaten

Fischereikennzeichen: *CUX88* (Ihr Kennzeichen in Großbuchstaben ohne Leerzeichen)
 Name des Schiffes: *Möwe* (Eingabe, wie amtlich registriert)
 Funkrufzeichen: *DABC2* (Genau so, wie in der Ships Station Licence (Funkurkunde) dargestellt.)
 Nationalität: *GERMANY* (Durch Eingabe des Buchstabens G aus der Liste wählen.)
 Name des Kapitäns: *Kuddel Seemann* (Bevor der Name aus der Liste gewählt werden kann, muss die Liste bearbeitet werden und ein oder mehrere Kapitäne angelegt werden.)
 Heimathafen: *Cuxhaven (DEU)* (Bevor der Hafen aus der Liste gewählt werden kann, muss die Liste bearbeitet werden und ein Hafen angelegt werden.)
 Bitte vergessen Sie nicht mit dem Knopf *Speichern* Ihre Eingaben dauerhaft zu übernehmen.

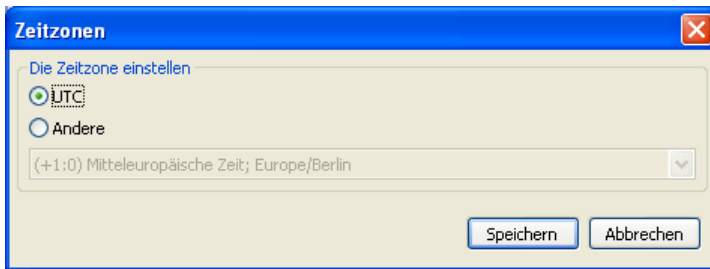
Positionsformat

Die Darstellung in Grad und Minuten ist voreingestellt und wird üblicherweise bevorzugt. Eine Änderung ist nicht erforderlich.



| Ausgabe | Version | Dokumentenname/Zeichnungsnummer | Seite |
|------------|---------|--|---------|
| 08.06.2011 | A | Kurzanleitung für die Installation des vCatch Client.doc | 1 von 1 |

Zeitzone einstellen



Voreingestellt ist UTC.

Die Verwendung einer anderen Zeitzone empfiehlt sich nur, wenn nicht Zeitzone-übergreifend gefischt wird.

Kommunikation

Dieser Menüpunkt öffnet ein Fenster, in dem zwei Karteikarten dargestellt werden:

- 1) *Kommunikationskanäle* ermöglicht die Konfiguration der Datenübertragung.
- 2) *Verbindungstests* stellt Werkzeuge zum Prüfen der Übertragung zur Verfügung.

Bevorzugte Kanäle erlaubt für jede Übermittlung den wirtschaftlichsten verfügbaren Weg auszuwählen. Dieser hängt im Einzelfall ab von der technischen Ausrüstung, der Funkabdeckung, der zu übermittelnden Datenmenge, der Vertragssituation mit dem Kommunikationsanbieter und ggf. von Wartezeiten, bis die Bestätigung des Servers eintrifft. Wenn regelmäßig das Internet über ein Mobilfunknetz erreichbar ist und die Kommunikationskosten als Flatrate abgerechnet werden, so empfiehlt sich die Einstellung: *Nur Internet*. Tipp: Vermeiden Sie die automatische Einstellung ‚Erst Internet, dann Inm-C‘. Sie erzeugt evtl. erhebliche unnötige Kommunikationskosten.

Inmarsat-C

Kommunikationsschnittstelle: *COM1* Hier ist die COM-Schnittstelle einzugeben, an die die VMS Inmarsat-C Anlage angeschlossen ist, damit Logbücher über Inmarsat-C gesendet werden können. Über diese Schnittstelle erhält das Logbuchprogramm auch Informationen über Positionen und Uhrzeiten, die bei der Erstellung von Logbüchern hilfreich sind.

SAC: *DEULOG* Es wird per SAC (special access code) adressiert. *DEULOG* ist der Name der Mailbox der BLE in der LES 21 (Aussaguel, Vizada)

Baudrate: *4800* Die Datengeschwindigkeit der Schnittstelle muss zur Inmarsat-C Anlage passen.

Internet

Benutzername: *CUX88* Der Benutzername wird von der BLE vergeben. Es wurde die Festlegung getroffen, dass immer das Fischereikennzeichen ohne Leerzeichen verwendet wird.

Passwort: ●●●●●● Sie erhalten das Passwort von der BLE. Halten Sie das Passwort geheim, damit niemand in Ihrem Namen falsche Logbuchinformationen senden kann.

Verbindungstests

Nachdem die Konfiguration abgeschlossen ist, muss das Programm neu gestartet werden. Danach kann die Kommunikation getestet werden. Tipp: Beginnen Sie -falls möglich- mit den Tests über Internet, da Sie so schneller erfahren, ob alles richtig ist.

Internet

Drücken Sie den Testknopf. Nach wenigen Sekunden erhalten Sie das Testergebnis.

Internetverbindung verfügbar bestätigt, ob eine Verbindung zum Internet besteht.

Server Test-Rückmeldung bestätigt, ob Sie den Server erreichen und Name und Passwort stimmen.

Inmarsat-C

Der Test dauert in der Regel bis zu 10 Minuten und ist erfolgreich verlaufen, wenn Sie nacheinander folgendes angezeigt bekommen haben: *Meldung an Server gesendet, Antwort vom Server erhalten*.

Vor der nächsten Ausfahrt sollte im Hilfemenü die Listenversion geprüft/aktualisiert werden.

| Ausgabe | Version | Dokumentenname/Zeichnungsnummer | Seite |
|------------|---------|--|---------|
| 08.06.2011 | A | Kurzanleitung für die Installation des vCatch Client.doc | 2 von 2 |